Aufschreibung über Himmelfürst
Fdgr.

Das Gebäude Himmelfürst Fdgr.

liegt in dem Freiberger Revier, zwischen Halsbrücke, Conradsdorf, in dem Flecken Hals gehörig der Grundherrschaft und dem Berggeschworenen. Es gehören zu der ersteren Fluren, soll für sich auch die neuen Zechen Hilfe Gottes, Hoffnung, Vertrauen und Beständigkeit Fundgrube, Hoffnung Bergwerk und Kohlgültigkeit.

Die hier aufgeführten Gänge führen in Verbindung mit Klüften, weshalb zuweilen sich Erze in den Klüften von Süden nach Norden finden, die Hals gewöhnlich sind, und dieselben gegen auch die Hauptstreichen gegangen. Das Nebengestein ist Freiberger Revier der Gneiß, und zwar der grobflasrige graue Gneiß. Von diesem macht man aber zwei Arten, nämlich den schiefrigen oder eben granitaflasrigen und den flasrigen oder Glimmerschiefergneiß. Der Himmelfürster Gneiß, wie man ihn gewöhnlich nennt, hat zwischen beiden inne, ist feldspathig, also einen Glimmer der dem aber Fleischfarbig ist, wodurch er mehr schwer Verwitterbar kommt. Von selbe führt man die eigentliche schiefrigen Gneiß mehr zum Vorschein an gute Aufschlüsse kommen.

Der schiefrige Gneiß ist deutlich genau auf eine ganz regelmäßig geschichtet, sein Streichen Nicht Saiger ist 20 Lr 40 Grad gegen Mitternacht